

Kapitalbezug oder Rente – Pro und Kontra

Ob bei der Pensionierung die Rente oder ein (Teil-) Kapital aus der Pensionskasse bezogen werden soll, ist eine der häufigsten und wichtigsten Fragen bei der finanziellen Vorbereitung der Pensionierung. Der Entscheid ist von grosser Bedeutung: Die beiden Bezugsformen unterscheiden sich grundlegend und das Vermögen in der zweiten Säule ist für viele Rentner die wichtigste Einnahmequelle im Alter. Kommt hinzu, dass der einmal gefällte Entscheid nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.

Vorteile

Rentenbezug

- Hohe Sicherheit, die Rente bleibt immer gleich hoch
- Absicherung gegen die finanziellen Auswirkungen des Langleberisikos
- Vertrautheit: Statt Lohn fliesst die monatliche Rente
- Verwaltung des Vermögens wird an die Pensionskasse delegiert
- Hinterlassenenrente beim Versterben des Rentenbezügers

Kapitalbezug

- Finanzielle Flexibilität und Planbarkeit der persönlichen Finanzströme
- Möglichkeit der Abstimmung des Risikos auf die Gesamtvermögenssituation
- Tiefere Einkommenssteuern
- Chance auf eine höhere Rendite als in der Pensionskasse
- Möglichkeit, Erbvorbezüge auszurichten
- Amortisation der Hypothek möglich
- Restkapital geht an Erben
- Anlageentscheide können selber beeinflusst und gefällt werden
-

Nachteile

Rentenbezug

- Kein Einfluss auf die Anlageentscheide der Pensionskasse
- Die Höhe der Geldströme kann nicht variiert werden
- Beim Ableben geht Kapital, das nicht für eine Hinterlassenenrente benötigt wird, an die Pensionskasse
- Langfristig höhere Steuerbelastung
- Der Rentenbezüger profitiert nicht von einem Wirtschaftsaufschwung

Kapitalbezug

- Vermögen aus dem Kapitalbezug muss selber verwaltet werden. Es fallen u.U. zusätzliche externe Vermögensverwaltungskosten an
- Kapitalverzehr ist privat schwerer planbar als im Rahmen einer Vorsorgeeinrichtung
- die Lebenserwartung hat Einfluss auf die Höhe der Rente
- Wer sehr lange lebt, fährt mit einem Kapitalbezug tendenziell schlechter
- Korrekturen an der Börse haben direkten Einfluss auf die Vermögenssituation



Entscheidungskriterien

- Familiensituation
- Gesundheit
- Höhe der Altersrente (Umwandlungssatz)
- Sicherheitsbedürfnis
- Umgang mit Anlagerisiken und -schwankungen (auch des Ehegatten nach dem Tod)
- Budget – geplante Investitionen
- Steuerbelastung